



hinzufügen, beziehungsweise Regelung eine verbindliche Wirkung ausüben würde. ...

Die Ereignisse in Bulgarien

betrachtet man in Wien offenbar nicht ohne einen gewissen Skeptizismus. ...

Die Wandlung, die sich eben in Bulgarien vollzieht, wird von der öffentlichen Meinung Österreich-Ungarns begriffen. ...

Die publizistische Förderung der Ereignisse, die sich gegenwärtig zwischen Konstantinopel, Sofia und St. Petersburg abspielen, gewinnt aber bei uns ein besonders scharfes Interesse. ...

Der Eintritt jener Ereignisse glaubt man den baldigen Fall von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

Man spricht daher von „Überschüssen“ und ergeht sich in Betrachtungen über die Haltung der Monarchie gegenüber den angeblichen Überwuchern. ...

langen soll. Die Versicherungen, die bisher von dem maßgebenden Kaiser Bulgariens und Russlands erteilt worden sind, berechtigten aber vollkommen zu der Erwartung, daß die beiden „Verlöbten“ jene Grenzlinie nicht überschreiten werden. ...

Diese Versicherungen überschreiten auch keineswegs der höchsten Wahrscheinlichkeit. ...

Tagesgeschichte

Dresden, 13. Februar. Der gestrige Kammerball vereinigte in den Paradesälen des Königl. Residenzschlosses eine zahlreiche und vornehme Gesellschaft. ...

Die Einladungen zu diesem Feste waren für abends 49 Uhr ergangen, und um diese Zeit füllte eine Versammlung von nahezu 300 Damen und Herren den Saal. ...

Unter den eingeladenen Persönlichkeiten befanden sich: Ihre Durchlauchten der Fürst v. Schönburg-Waldenburg nebst Prinzessin-Löcher, Ihre Erlauchten der Graf und die Frau Gräfin v. Solms-Budwiler mit Comtesse-Löcher und die Frau Gräfin v. Schlippe genannt v. Berg nebst Comtesse-Löcher, ferner das diplomatische Corps mit den Herren Grafen v. Preußens, v. Wapens und Österreichs, Grafen v. Dönhoff, v. Tschirn, v. Rietzhammer und Grafen v. Löwen, die Herren Staatsminister nebst Gemahlinnen, die Herren Präsidenten und Vizepräsidenten beider Kammern der Ständeversammlung, eine große Anzahl Generale und Offiziere mit ihren Damen, sowie zahlreiche Damen und Herren der Aristokratie. ...

Gegen 10 Uhr erschienen Sr. Majestät der König in der Uniform Allerhöchstdes Königs (Verd.) Grenadierregiments Nr. 100. (Ihre Majestät die Königin weißen umgeben von Ihrem Königl. Hoheit den Prinzen Georg, dem Prinzen und der Frau Prinzessin Friedrich August, dem Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg, der Prinzessin Mathilde und Sr. Durchlaucht dem Fürsten Reuß j. L. Heinrich XIV. ...

Nach einem viertelstündigen Cercle wurde in dem mit Blumen und Palmen geschmückten und mit verschiedenen Luxusmobeln und Kunstgegenständen angelegenen großen Ballsaale der Tanz, bei dem der Hofkapellmeister v. Reichel von Königl. Hofkapellmeister-Regimente als Dirigent fungierte, mit dem herrlichsten Walzer „Wintergarten-Tänze“ eröffnet. ...

Im Verlaufe des Festabends gestanden Sr. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses sich mit einer großen Anzahl Damen und Herren zu unterhalten. ...

Auf 11 Uhr fand das Souper statt, welches im Ballsaale und im Thronsaal an kleinen Tafeln serviert wurde. ...

Nach Aufhebung des Soupers wurde der Tanz fortgesetzt. Mit einem Kottillon fand dieser Tanz nach 11 Uhr und damit gleichzeitig das Ballfest sein Ende. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Der letzte diesjährige Hofball ist für nächsten Dienstag, den 18. v. Mis., in Aussicht genommen. ...

Deutsches Reich

Berlin, 11. Februar. Sr. Majestät der Kaiser empfangen heute vormittag den Grafen v. Fürstentum in Entgegennahme der Orden seines verstorbenen Vaters, sowie des neuernannten Regierungspräsidenten in Düsseldorf, Herrn v. Rheinbaben. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

Die Ausföhrung der Hofballmusik war dem Trompetercorps des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 übertragen worden. ...

die Vorträge des Chefs des Staatskabinetts, des Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrats und des Ministers des Königl. Hauses. ...

Über den Tschirnikoff verläutet in diplomatischen Kreisen, daß er durch seine Ernennung zum diplomatischen Vertreter in Sofia in hohem Grade überrascht worden sei. ...

Nach der im Reichstagskammer aufgestellten Nachweisung der auf deutschen Eisenbahnen ...

Die Verhandlungen mit Venezuela, betreffend die rüchständigen Garantiezahlungen an der großen venezolanischen Eisenbahn, sind, wie nach dem „Gamb. Corr.“ verläutet, zu einem befriedigenden Abschluß gekommen. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

Die Rückzahlung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung erfolgt etwa das Ende des Jahres 1893 vom Reichs-Versicherungsamte. ...

gemeinen Wahlrecht zu wählen haben, wobei die... 13 Stimmten zusammen 13 Abgeordnete durch einen aus...

Frankreich. Paris, 12. Februar. Über die gefürzte denkwürdige... Senatssitzung und die dieselbe begleitenden Umstände...

Osterreich-Ungarn.

Wien, 12. Februar. In der Abendung des niederösterreichischen Landtags kam es wieder zu großen... bei der Erörterung über die Verfassung...

Braun, 11. Februar. Der Landtag nahm mit 130... gegen 54 Stimmen die Resolution der Budgetkommission...

Buda-Pest, 11. Februar. (A. T.) Eine Menge... unangenehm und unheimlich Erscheinungen tritt in der... neuen Zeit hier in der Nordstadt...

einem verurteilten Politik negativen. Der 'Stiele'... ist der Meinung, das Kabinett könne noch in einigen...

Portugal.

Lissabon, 12. Februar. Heute früh 4 Uhr wurde... von der hiesigen Polizei ein Anarchist als Urheber des...

Großbritannien.

London, 12. Februar. Bei der heutigen Fortsetzung... der Rede des Lorden in Unterhaufe beantragte Dilken...

Bulgarien.

Sofia, 12. Februar. Immer deutlicher, fast von... Stunde zu Stunde, entfählt sich der Umkehrung der Dinge...

Belgien.

Brüssel, 12. Februar. Die Trauung der Prinzessin... Henriette mit dem Herzog von Vendôme ist heute...

Italien.

Rom, 12. Februar. Die Kammern sind zum... 5. März einberufen worden. Die Gerichte von der...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

einem verurteilten Politik negativen. Der 'Stiele'... ist der Meinung, das Kabinett könne noch in einigen...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...

Strenge haushälterische Verände, und hier wieder besonders... die Geschichte Friedrichs II., für welche er Autorsität war...



Wir führen Wissen.

allein auf ihrem alten Standpunkte. Sie stellt vor allem fest, daß die Ambulanz oft gesagt habe, die Gewalt der Umstände würde Russland eines Tages zum Frieden mit Bulgarien zwingen, und sie erblickt in der jetzigen Haltung Russlands nicht als ein Mittel zum Zweck. Es sei eine Thatsache, daß die Gründe, die früher für die Verweigerung der Anerkennung des Fürsten bestanden, auch heute noch vorhanden seien. Russland setze sich aber über dieselben hinweg. Die „Swoboda“ erinnert an die russische Note vom Jahre 1886, in welcher jeder bulgarischen Regierung nach der Abdankung Alexanders Anerkennung versprochen wurde, welche die Ordnung im Lande aufrecht erhalten würde. Trotzdem sei Kaulbars gegen die Regentenschaft ausgesendet worden. Russlands jetziges Kufreten sei ein Rückschlag vor der Politik Stambulows. Genüge reichlich die Tausch Boris, um Russlands aufrichtige Freundschaft zu gewinnen, so werde manzugeben müssen, daß Stambulow die Vorbedingungen dazu geschaffen habe.

— Der Konsulatsrat Tscharkow, der, wie gemeldet, als diplomatischer Agent Russlands nach Sofia geht, gilt als einer der fähigsten jüngeren russischen Diplomaten. Er hat keine politischen Spuren in Jentulafien verdient, wo er dem Abschluß der Verträge mit dem Emir von Buhara mitwirkte, und war vor seiner Ansetzlichkeit bei der Berliner Botschaft in Konstantinopel thätig, wo er sich um die Todestage des dortigen langjährigen russischen Traganomars Ivanow bemühte. Tscharkow gilt als genauer Kenner der Orientdinge und der russischen Politik; er soll ebenso geschmeidig wie ausdauernd sein, ohne das provokante Wesen Kaulbars' zu besitzen.

— Die Delegierten des Sultans waren von der bulgarischen Stenographie bis zur Hauptstadt der Gegenstand sympathischer Ovationen. Bei ihrem Eintreffen im Palais des Prinzen trat die Schloßgardi unter die Waffen. Die Delegierten verweilten eine halbe Stunde bei dem Prinzen. Karatshadows-Polke überreichte ein Handschreiben des Sultans, welches ihn zum außerordentlichen Gesandten beim Prinzen akkreditirte. Sodann machte der Prinz den Delegierten einen Gegenbesuch.

— Die Abgeordneten des Sultans, General Kuyaschew-Balka und Kofali Karatshadowi trafen heute nachmittags mittels Sonderzuges hier ein; in ihrer Begleitung befand sich der neuernannte ottomanische Kommissar in Sofia Jasi-Bey. Die Gesandtschaft wurde auf dem Bahnhofe vom Flügeladjutanten des Prinzen Narmom, von den Ministern, dem bulgarischen Agenten in Wien Stancow und vom Bureau der Subranje empfangen.

Außerdem hatten sich zahlreiche Kammermitglieder, unter ihnen alle wachmannschaftlichen, zum Empfange des Abgeordneten des Sultans eingefunden.

— Zur Überwachung der Ausführung des Programms der Obertrinitätskommission ist eine aus vier Mitgliedern bestehende Kommission unter dem Vorsitze des Generalsekretärs des Ministerrates Benew eingesetzt.

— Der „Agence Balkanique“ zufolge begannen die Festlichkeiten anlässlich des Abtritts des Prinzen Boris heute mit einer Soiree im Palais des Prinzen Ferdinand zu Ehren des Fürsten. Am Tage des Abtritts selbst wird voraussichtlich ein großes Diner im Palais und Tags darauf ein Ball in der Militärkademie stattfinden. Schon heute sind zahlreiche Deputationen aus dem Lande eingetroffen, für deren Unterkunft die Stadtverwaltung umfassende Vorkehrungen getroffen hat.

— Die „Polit Corr.“ erzählt, die Vertreter der Türkei bei den Signatarmächten des Berliner Vertrages hätten dem Auftrage der Pforte, die Zustimmung der Wächter zur Anerkennung des Prinzen Ferdinand einzuholen, bereits entsprochen. Dem Wiener Rabbiner sei die bezügliche Note der Pforte gestern überreicht worden.

— Der Bericht des französischen Generalkonsulats, Lacaze, hat der bulgarischen Regierung angezeigt, er sei von dem Minister der Äußeren in Paris beauftragt worden, bei dem Abtritte des Prinzen Boris Frankreich offiziell zu vertreten.

Landeshistoriums, Hr. Oberhofprediger D. Meier, Antrag, die von dem Abg. Schmöle in der Zweiten Kammer erhobene Beschwerde über die Befegung der Pfarreielle in Böhla durch einen nicht wendisch sprechenden Geistlichen zurückzuweisen mit der Begründung, daß ein geeigneter Kandidat nicht vorhanden gewesen sei. Im übrigen trage das Landeshistorium nach Möglichkeit dafür Sorge, daß die religiösen Bedürfnisse der Wenden in ihrer Muttersprache befriedigt würden. Hr. geh. Kirchenrat D. Pant befürwortete diesen Grundsat in längerer Ausführung. In Kap. 91, Universität Leipzig, sprach die Herren Kammerherr v. Fink und v. Frege-Beipzig, sowie geh. Medizinalrat Dr. Birch-Hirschfeld, welche dem Kultusministerium für das der Universität bewiesene Wohlwollen ihren Dank ausprochen. Der letztere Redner verbreitete sich ferner eingehend über eine Reihe von Fragen, die mit der Universität in Beziehung stehen. Bei Schluß der Redaktion sprach Se. Excellenz der Hr. Staatsminister Dr. v. Seydewitz.

Die Zweite Kammer setzte in Gegenwart Ihrer Excellenzen der Herren Staatsminister v. Weizsäcker, v. B. Planitz, Dr. v. Seydewitz und v. Wapdorf sowie der Herren Geh. Rat Meusel, geh. Finanzrat Dr. Ritter, und geh. Regierungsrat Metz die allgemeine Vorberatung über das Königl. Dekret Nr. 21, die Gegenstände, Wahlrechtsänderung betreffend, fort. Zunächst ergriff Vizepräsident Georgi das Wort und widerlegte zuerst die gestrigen Ausführungen des Abg. Schubert. Die Vorlage vertrete gerade die Interessen des Mittelstandes, der als zweite Klasse des Jünglings der Woge bilden werde. Eine Erhöhung des Jenzus, der Schubert nicht abgelehnt gewesen sei und die der Regierung doch eigentlich nach der historischen Entwicklung der Dinge näher gelegen hätte, wäre wachsthum reaktionär gewesen und man sei der Regierung dankbar, daß sie auf eine solche Erhöhung des Jenzus nicht zugestimmt sei. Die Sozialdemokratie habe gestern wie gewöhnlich zwei Gesichter gezeigt: ein friedlich-harmloses und ein drohend revolutionäres. Das friedlich-harmlose Gesicht sei freilich notwendig gewesen, um alle die Ausführungen von Entrechtung, Klassenpolitik und Ver-

gewaltigung vorbringen zu können. Wenn Meyer die Nationalliberalen gestern als Landesräthe verächtlich habe, so werde damit nicht vernichtet werden, daß die Sozialdemokratie sich immer zu den Feinden des Vaterlandes gehalten habe, jede Ausgabe für die Stärkung des Reiches als verdammenwertigen Militarismus bezeichne und bei jedem Konflikt mit dem Ausland auf dessen Seite stehe. Der Vorwurf, daß mit dem Entwurf Klassenpolitik getrieben werde, sei unwar, und zu diesem Vorwurfe seien die am wenigsten berechtigt, die offen erklärten, nur Klassenpolitik zu treiben und in Feindschaft gegen einzelne Klassen zu leben. Schließlich beantragte Abg. Georgi die Überweisung des Entwurfs an die Gesetzgebungsdeputation. Hiernach sprach Abg. Stolle-Gesau gegen den Entwurf, und tadelte insbesondere, daß die indirekten Steuern die Ermittlung des Steuerbetrages außer Acht gelassen würden. Abg. Preislich begründete, warum er entgegen der Mehrzahl seiner nationalliberalen Parteigenossen gegen die Vorlage stimmen werde: er halte den Entwurf nicht für notwendig und, da er die Agitation vermehren und Mismut erzeugen werde, für schädlich. Namens der Minderheit der nationalliberalen Partei, der Abgg. Kollisch, Richter-Großschönau, Köstner und Preislich, erklärte Abg. Kollisch aus den von Preislich angeführten Gründen den ablehnenden Standpunkt dieser Minderheit, die für eine Überweisung des Entwurfs an die Gesetzgebungsdeputation stimmen werde, in der Hoffnung, daß ihre Vorschläge doch noch vielleicht Berücksichtigung finden würden. Hiernach trat Abg. Matthes sehr warm für die Vorlage ein, während Abg. Thuermer sich dagegen aussprach. Weiter befaßte sich Abg. Hufte seine endgültige Entscheidung bis nach Rückkehr des Entwurfs aus der Deputation vor. Gegen die Vorlage sprach noch die Abg. Dr. Rindow und Schubert, für dieselbe Abg. Behrend. Bei Schluß der Redaktion sprach der Abg. Horst. Die Debatte dauert fort.

Vom Landtage.

Treppen, 13. Februar. Heute traten beide Ständekammern zu Sitzungen zusammen. Die Erste Kammer bewilligte in Anwesenheit Sr. Excellenz des Hrn. Staatsministers Dr. v. Seydewitz, sowie der Herren Geh. Rat Dr. Wänig, geh. Schulräte Dr. Bornemann, Rodel, Dr. Bogel und geh. Regierungsrat Kerschmar auf Antrag der zweiten Deputation die Kap. 88 bis mit 101 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für die Finanzperiode 1896/97, das Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts betreffend, mit Anknüpfung an die in der Zweiten Kammer zu Kap. 91 und 92 angenommenen Anträge auf thunlichste Beschränkung einzelner Forderungen. In Kap. 89, Evangelisch-Lutherisches Landeshistorium, nahm der Vizepräsident des

**Das Ergebnis der Bewerbung um die Ausführung eines Reliefs für die Friedhofskapelle in Loschwitz aus Mitteln des Kunstfonds betr.**

In Betreff der Einladung des akademischen Raths zur Bewerbung um die Ausführung des vorstehend gebildeten bildnerischen Schmuckes vom 15. Juli vorigen Jahres sind insgesamt 20 Entwürfe eingegangen.

Von diesen ist jedoch keiner für den feingliedigen Schmuck geeignet befunden worden. Der akademische Rath hat mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern vielmehr beschlossen, unter den Künstlern, welche die drei relativ besten Entwürfe eingereicht haben, eine enge Konkurrenz auszuladen. Als diese haben sich nach Aufforderung der beidseitigen Beirathen die Urheber der Entwürfe aus den Namenverzeichnissen J. N. K. J., „Poeta“ und „Lubla“, Herrn Johannes Hartmann in Leipzig, Hiesing, Hiesing, Arnold Kramer hier, Terralbauer 5 p. und Friedrich Effermann hier, Hiesingstraße 43.

Zur akademischen Rath macht dies unter dem Vorwande des Zanties für die ständigen Bewerber und mit dem Entschlusse hierdurch bekannt, die eingereichten Entwürfe nicht den unersättlichen Beirathen vorlegen gegen Rücksicht der Complimentsbezeichnungen von Gehilfen der Kunstakademie binnen 14 Tagen wieder zurückzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht abgeordneten Entwürfe, soweit möglich nach Zustimmung der abgeordneten Beirathen, den Urhebern auf ihre Kosten wieder zugestellt werden.

Treppen, den 11. Februar 1896.

Der akademische Rath.

**Weine**

„Ferd. Gerlach Nachf.“  
Wein-Großhandlung.

Dresden-A.  
Moritzstraße Nr. 4.

Meine Probirstuben, die ich einer gerügten Benutzung empfehle, sind Besondere bis Abends 8 Uhr, Sonntags bis Nachmittags 2 Uhr geöffnet.

**T. F. Göhler**  
Königlicher Hoflieferant  
Dresden, Schössergasse 25 Ecke der Sporengasse.  
**China-Silberwaren-Fabrik.**  
Galvanisch versilberte und vergoldete Tafelgeräthe, Wirtschaftsgegenstände, Ehrengeschenke.  
**Affénide-Bestecke,**  
komplette Einrichtungen für Hotels, Cafés und Restaurants unter Garantie der Haltbarkeit.  
Wiederversilberung und Reparatur.

**Gasthaus „Zum Trompeterschloßchen“**  
Dresden.  
Altbewährtes bürgerliches Gasthaus I. Ranges.  
60 Zimmer mit guten Betten von 1,25 M. außerdem ohne Berechnung von Tisch und Service.  
Größte Ausspannung der Residenz.  
Besitzer A. Reibholz.

**Rudolf Bagier & Comp.**  
Möbel- und Decorations-Firma I. Ranges.  
Atelier für Inneneinrichtungen.  
Eigene Tischlerei u. Tapetenwerkstätten.  
Complettes Lacer  
von fertigen Zimmern, von Stoffen, Teppichen und Tapeten etc.  
Musterlager und Ausstellung.  
Seestraße 6. Dresden. Seestraße 6.  
(Invalidentank) Telefon Amt I. Nr. 707. (Invalidentank)

**Dr. Zeitlers seife**

Deutsch. Reichs-Patent. gesetzl. reg. Schutzmarke.

ist das beste für Wäsche und sonstigen Hausgebrauch; vereinigt höchste Waschkraft mit größter Milde; liefert blendend weisse, geruchlose Wäsche, eignet sich namentlich für Wollstoffe vorzüglich; ist ausgezeichnet als Hand- und Badeseife für Gross und Klein.  
Niemand wird einen Versuch bereuen.  
Es gros zu beziehen durch  
**Georg Schicht in Aussig a. Elbe.**  
Im Detail bald überall zu haben.

**Sidonienstrasse 14,**  
Wohnleite, gerüstet der Besizer, ist eine he. schönlich ausgestattete I. Etage; großer besserer Balkon, 7 Zimmer, darunter 2 Salons, Fleiß, Wäschkammer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Wasserloets, Holentraum und Keller, sofort zu vermieten.

**Im neuen Circus am Fürstenplatz. Scandinavischer Circus.**  
Direction: Alb. Schumann.  
Morgen Freitag, 14. Februar, Abends 8 Uhr  
**Große Parforce-Vorstellung mit Riesenprogramm.**  
Letztes Auftreten der  
**5 Schwestern Franklin 5.**  
Die Puppenkönigin  
oder: Im Nürnberger Spielwarenlager.  
Große Ballet-Aufführung: Pantomime.  
**Amateur-Hindernis-Wettlaufen.**  
I. Preis 10 Mark, II. Preis 5 Mark, III. Preis 2 Mark.  
Wöchentliches Rennen im Circus.  
Vorführung der berühmten Original-Treffer des Director Alb. Schumann.  
Alles Nähere die Lager-Affiden.

**Herrn-, Damen- und Kinder-Wäsche.**  
Margarethe Stephan,  
Breitestr. 4.

**Pa. Englische und Holländer Austern.**  
Tiedemann & Grahl  
Seestraße 9.

**Jagd.**  
Ein Jagdbesitzer sucht eine Jagd zu pachten (event. Pachtung), die von Treppen aus mit Bescher zu erreichen ist. Näheres sub D. R. 411 an Oasenstein & Vogler, H.-G. in Treppen, erb.

**Wer gesund und kräftig will bleiben und werden trinke**

Hollacks Malzextrakt in Treppen. enthält 24 pct. Stammwürze.

Wesentlich empfohlen bei Mangel an Appetit, Schlaflosigkeit und Nervenleiden. Verjagt und niederlegt in allen Stadien.

**Gebr. Hollack**  
Königsbrückerstr. 10.

**Gummi-Schuhe**  
werden in einem Tag befoht, reparirt und wie neu hergestellt.  
G. Kreuzer, Prager Straße 7.

Waschl. che Waschzwecke, Frischlampen, Leckenzangen, Frischkäse, F. Bernh. Lang, Amalienstr.

**Panorama international.**

Wartenstraße 20, 1. (Trot Saben.) Geöffnet von 10 Uhr früh bis nach 9 Uhr abends.  
Diele Woche:  
4. Abt. Erinnerungen aus dem Feldzug 1870-71.  
Garten 20 St. Rinder 10 St.  
Circus eine Beilage und Landtagsbeilage Nr. 22.

**Verkauf einzelner Nummern des „Dresdner Journals“**  
Vilainerstraße, Ecke Cirkustra. 24, König Johannstraße 11, Wildstraffer Straße 4, Prager Straße 2, Böhmischer Bahnhof, Schloßstraße 6, Hauptstraße 2.

**Tagesordnung der Kammer.**

I. Kammer. Morgen keine Sitzung.  
II. Kammer. Abendsitzung öffentliche Sitzung Freitag, den 14. Februar 1896, Vormitt. 10 Uhr. 1) Schlußberatung über den schiedlichen Bericht der Finanzdeputation II über das Königl. Dekret Nr. 19, die Umgestaltung der Dresdner Anstalten betreffend, und die 12 des außerordentlichen Staatshaushalts-Gesetz für 1896/97. (Zuschläge Nr. 20.) 2) Schlußberatung über den schiedlichen Bericht der Finanzdeputation II über die Einl. des außerordentlichen Staatshaushalts-Gesetz für 1896/97. (Zuschläge Nr. 21.) 3) Schlußberatung über den schiedlichen Bericht der Reichsdeputation über die Petition des vermaligen Hagenauerscheider Paul Wirth in Leipzig, betreffend Bewährung einer Unterstutzung neben Verleihung seiner Habschere, bez. die Anweisung einer leichten Beschäftigung im Eisenbahnbetriebe. (Zuschläge Nr. 21.) 4) Schlußberatung über den schiedlichen Bericht der Reichsdeputation über die Petition des Johannes Max Heider in Treppen in Betreff des Beschlusses der Reichsdeputation über die Verleihung der gegen ihn verhängten Ausweisung aus dem Coten Coten, Plauen u. (Zuschläge Nr. 22.)

**Tageskalender.**  
Freitag, den 14. Februar.  
Königliches Hoftheater.  
(Auffahrt)  
Geöffnet. Sonnabend: Fingars Hochzeit. Oper in vier Akten. Musik von Wagner. Anfang 7 Uhr.

Königliches Hoftheater.  
(Auffahrt)  
5. Vorstellung im Hofen Abonnement. Schiller-Kunst. 2. Abend: Die Verführung des Diebs zu Genua. Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich v. Schiller. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.  
Sonnabend: Das Glück im Winkel. Schauspiel in drei Akten von Herrn Subermann. Anfang 7 1/2 Uhr.

Residenztheater.  
Geöffnet des Hr. Franz Graf und des Hr. Franz Schödel vom Hofen Theater in Berlin. Musik! Komische Oper. Schauspiel in drei Akten von Franz v. Schöthan und Franz Koppel-Alfeld. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
Sonnabend: Comische Oper.

Circus Schumann.  
Große Parforce-Vorstellung. Anfang abends 8 Uhr.

der die...  
regier...  
materi...  
inter...  
gegen...  
Zeit...  
die Ma...  
glerich...  
und S...  
auch v...  
Wann...  
W...  
groß...  
dieser...  
Regier...  
aus g...  
Austri...  
grüß...  
grüß...  
der Ju...  
keiten...  
tiefgr...  
der Ju...  
den Ju...  
sagen...  
den H...  
erklä...  
und H...  
ausre...  
Jahren...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...  
ist. O...  
dieser...  
Jahre...  
dabei...  
diese...  
Arbeits...  
Jahre...  
ja viel...  
reitung...  
gelingen...  
temper...  
den sich...  
er den...  
schlechte...  
und recht...  
gab der...  
nicht alle...  
strebt...  
schlecht...







Dresdner Börse, 13. Februar 1896.

Table with 2 columns: Bond types (e.g., Reichsanleihe, Staatsanleihe) and their corresponding values.

Table with 2 columns: Bank shares (e.g., Dresdner Bank, Leipziger Bank) and their values.

Table with 2 columns: Industrial shares (e.g., Chemische Werke, Maschinenbau) and their values.

Table with 2 columns: Railway shares (e.g., Sächsisch-Böhmische Eisenbahn) and their values.

Table with 2 columns: Foreign exchange rates (e.g., London, New York) and their values.

Table with 2 columns: Gold and silver prices (e.g., Gold, Silber) and their values.

Table with 2 columns: Various commodities and their prices.

Table with 2 columns: Additional market data and prices.

Neueste Börsenachrichten

Textual news reports from the Dresden stock exchange, including market movements and price changes.

Die in den Industriellen vorgeschrittenen Aktien

Textual news reports focusing on industrial stocks and their performance.

Die in den Eisenbahnen vorgeschrittenen Aktien

Textual news reports focusing on railway stocks and their performance.

Die in den auswärtigen Wechseln vorgeschrittenen Aktien

Textual news reports focusing on foreign exchange and related stocks.

Die in den Gold- und Silberpreisen vorgeschrittenen Aktien

Textual news reports focusing on gold and silver prices and related stocks.

Die in den Commoditypreisen vorgeschrittenen Aktien

Textual news reports focusing on commodity prices and related stocks.

Die in den sonstigen Aktien vorgeschrittenen Aktien

Textual news reports focusing on other types of stocks and their performance.

Die in den sonstigen Nachrichten vorgeschrittenen Aktien

Textual news reports focusing on miscellaneous market news and stocks.

Familiennachrichten

Textual family news reports, including births, marriages, and deaths.

Wasserstände

Table showing water levels at various locations, with columns for location and water level.

Wetterprognosen

Table showing weather forecasts for different regions, with columns for region and forecast.

Währungsnotizen

Table showing exchange rates for various currencies, with columns for currency and rate.

Währungsnotizen

Table showing exchange rates for various currencies, with columns for currency and rate.

Währungsnotizen

Table showing exchange rates for various currencies, with columns for currency and rate.

Währungsnotizen

Table showing exchange rates for various currencies, with columns for currency and rate.

Währungsnotizen

Table showing exchange rates for various currencies, with columns for currency and rate.

